

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 08.09.2020,
im Berufskolleg Bocholt-West, Raum 124 (Selbstlernzentrum),
Schwanenstraße 19 - 21, 46399 Bocholt

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Hans-Georg Fischer Ahaus

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Annette Brun	Heiden	
Burkhard John	Gronau	Vertretung für Frau Veronika Schlosshan
Jürgen Knipping	Bocholt	
Anne König	Borken	
Lukas Kwiatkowski	Bocholt	bis 19:00 Uhr
Helmut Möllenkotte	Schöpping	
Dominique Niemyer	Borken	
Josef Osterhues	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	Vertretung für Frau Sandra Krüger
Jens Terbeck	Bocholt	
Marco van den Berg	Bocholt	bis 18:40 Uhr
Christel Wegmann	Rhede	

beratende Mitglieder:

Silke Nürnberg	Borken	
Matthias Schlettert	Borken	
Annette Sühling	Borken	
Martina Terfurth	Bocholt	
Jörg Vriesen	Isselburg	Vertretung für Herrn Roger Hartmann
Reinhard Wehmschulte	Ahaus	

Gäste:

Uwe Neumann Bezirksregierung Münster

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Elisabeth Büning	
Sonja Bietenbeck	
Nina Dittberner	
Norbert Göcke	

Es fehlen entschuldigt:

Roger Hartmann	Bocholt
Sandra Krüger	Borken
Franz Küstner-Rensing	Gronau
Veronika Schlosshan	Ahaus

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Fischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Der Leiter des Berufskollegs Bocholt-West, Herr te Wilde, begrüßt ebenfalls die Ausschussmitglieder. Er freut sich, das langjährige nun fertige Bauprojekt der Grundsanierung und Erweiterung von Lehrerzimmer sowie Verwaltungstrakt zu präsentieren und lädt zu einer Besichtigung ein.

Da es die letzte Ausschusssitzung vor der anstehenden Kommunalwahl ist, würdigt Kreisdirektor Dr. Hörster die Verdienste von Ausschussvorsitzenden Fischer. Er bedankt sich für die seit 1992 aktive politische Tätigkeit und dem seit 2004 ausgeübten Vorsitz im Ausschuss für Bildung und Schule. Die stellv. Ausschussvorsitzende König überreicht eine Fotocollage als Dank und Anerkennung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Schulentwicklungsplanung der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Borken
Vorlage: 0203/2020/KREIS**

Fachbereichsleiterin Büning erläutert anhand einer Präsentation die Prognosegrundlagen der durch die GEBIT Münster erfolgten Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Borken. Dies sei ein vorläufiger Bericht, weitere umfassende Informationen werde es in der neuen Legislaturperiode geben. Festzuhalten sei, dass bis zum Jahr 2025 ein Rückgang der Klassenanzahl zu verzeichnen sei, insbesondere bei den Teilzeitklassen. Für die Weiterentwicklung der Berufskollegs seien deshalb beispielsweise Raumprogramme zu verändern und die Attraktivität der dualen Ausbildungsgänge zu erhöhen.

Auf die Frage von Dr. Hörster bestätigt Herr Neumann eine landesweit ähnliche Entwicklung allerdings mit kommunalen Besonderheiten. Beispielsweise sei in Bottrop ein Zuwachs an Ausbildungsplätzen zu verzeichnen, während andere Kommunen überwiegend einen Rückgang feststellten.

Ausschussvorsitzender Fischer erkundigt sich nach dem Fachklassenerhalt. Mit dem Wegfall von Fachklassen bestehe die Gefahr, dass ein Ausbildungsberuf in der Region aussterbe, so Herr Neumann. Andererseits entstünden Bedarfe für neue Ausbildungsberufe wie z. B. Kaufleute im e-commerce. Bei Unterrichtung in Kleinstgruppen sei ein Festhalten an Fachklassen nicht vertretbar, da dies bezogen auf Lehrkraft- und Raumressource nicht leistbar sei.

Der Ausschuss nimmt die Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Borken zur Kenntnis.

**Punkt 2: Aktueller Sachstand der Corona-Pandemie an den kreiseigenen Schulen
 und der Integrativen Kindertagesstätte des Kreises Borken
 Vorlage: 0202/2020/KREIS**

Fachbereichsleiterin Büning informiert über die Herausforderungen der Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Sommerferien. Im Austausch mit den Schulleitungen und dem Gesundheitsamt seien für alle Schwierigkeiten und Problemstellungen Lösungen gefunden worden.

Die Rückverfolgbarkeit von Infektionsketten sei wesentlich, damit nicht das ganze System erneut in einen lock down zurückfalle, erläutert Dr. Hörster. Infektionen könne man nicht verhindern, aber eingrenzen und damit unter Kontrolle halten.

Die Schulleitungen teilen dem Ausschuss ihre Erfahrungen bei der Umsetzung von Infektionsschutz und Hygiene im laufenden Schulbetrieb und den damit verbundenen Herausforderungen mit.

Frau Nürnberg berichtet über einen stattgefundenen Besuch von Ministerin Gebauer an der Neumühlenschule verbunden mit einer Teilnahme am Unterricht unter Coronabedingungen. Die Ministerin habe sich schülernah gezeigt und sei an einem ehrlichen Austausch interessiert gewesen.

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

**Punkt 3: Aktueller Sachstand DigitalPakt Schule
 Vorlage: 0200/2020/KREIS**

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Göcke den Sachstand zum DigitalPakt Schule. Für die Umsetzung eines „Musterraumkonzeptes“ für rund 400 Räume in den Berufskollegs seien dem Kreis Borken 2,5 Mio. Euro bewilligt worden. Für die Förderschulen sei ein ähnliches Vorgehen geplant. Die Ausstattung des Standard-Unterrichtsraumes habe aber aufgrund anderer Anforderungen ein etwas anderes System. Die notwendige Bestandsaufnahme sei bereits durch die BBS erstellt. Die Antragsstellung solle für rund 75 Räume erfolgen.

Frau Büning ergänzt, dass in der kreiseigenen IT-Abteilung eine Stelle als Schnittstelle zwischen externen Supportfirmen und den Schulen vorgesehen sei. Die Ausschreibung des externen Supports erfolge abhängig vom schulischen Bedarf. Hinsichtlich der Lehrerschulungen und -fortbildungen für die Benutzung der Technik gebe es noch keine Regelung, da die Lehrkräfte nicht Personal des Schulträgers seien.

Der Bezirksregierung seien die Schwierigkeiten hinsichtlich der Lehrerfortbildungen bekannt, ergänzt Herr Neumann. Des Weiteren lobt er den vom Kreis Borken vorbildlich gestellten Antrag auf Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule. Der Antrag sei ein Positivbeispiel für andere Kommunen und ein Zeichen guter Zusammenarbeit zwischen Schulträger und Schulen im Kreis Borken.

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den aktuellen Sachstand zum Digitalpakt Schule zur Kenntnis.

**Punkt 3.1: Digitalisierung an den kreiseigenen Schulen;
Anfrage der SPD-Fraktion v. 30.08.2020
Vorlage: 0230/2020/KREIS**

Der unter TOP 3.1 aufgenommene SPD-Antrag wird in der Sitzung mündlich beantwortet:

Frage 1) Wie lösen die kreiseigenen Schulen die Schulung der Lernenden und Lehrenden sowie den technischen Support und die Wartung der digitalen Endgeräte?

Frau Büning erklärt, dass mit Zurverfügungstellung der Endgeräte in den Schulen eine Einweisung durch den Lieferanten erfolge. In der Praxis bediene man sich an IT-affinen Lehrkräften aus dem Kollegium. Diese hätten bei der AG Digitalisierung mitgewirkt und übernahmen nun die Rolle der Multiplikatoren.

Der technische Support erfolge -wie unter TOP 3 erwähnt- über externe Dienstleister. Aufgrund der Größe des Kreisgebietes sei ein Support allein durch kreiseigenes Personal nicht sinnvoll.

Dr. Hörster macht auf die Schwierigkeiten durch die föderalen Strukturen aufmerksam. Es fehle an einer Verantwortungsgemeinschaft zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

Frage 2) Inwieweit ist der Kreis Borken hier unterstützend tätig?

Die kreiseigene IT-Abteilung bekomme eine neue Stelle eingerichtet (Schnittstelle zwischen den Supportfirmen und den Schulen), wiederholt Fachbereichsleiterin Büning.

Die Vergabe hinsichtlich der Beschaffung von Lehrerendgeräten sei über den Kreis Borken bereits erfolgt, teilt Frau Büning mit.

Bezüglich Schülerendgeräten habe der Kreis die kreisangehörigen Schulen mit einem angemessenen Gerätebestand versorgt, aus dem bei Bedarfsanmeldungen von bedürftigen Schüler*innen sofort geschöpft werden könne. Des Weiteren habe der Kreis Borken einen interkommunalen Austausch zum generellen Vorgehen bei der Beschaffung von Schülerendgeräten eingeleitet, um sinnvoll und wirtschaftlich mit den Fördermitteln umzugehen.

Frage 3) Besteht seitens der kreiseigenen Schulen in diesen Fragen finanzieller Unterstützungsbedarf?

Die beantragten Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule seien vorerst ausreichend, erklärt Frau Büning. Der Kreis müsse in der Regel 10 % Eigenmittel übernehmen, die bereits im Haushalt eingestellt worden seien. Die Abwicklung der Finanzierung sowie der Abruf der Fördergelder erfolge durch den Schulträger, die Schulen seien allerdings gefordert, ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept für die etwaigen Förderanträge zu erstellen.

Punkt 4: 1. Controllingbericht Stichtag 30.06.2020
Vorlage: 0201/2020/KREIS

Die dargestellten voraussichtlichen Verbesserungen und Verschlechterungen seien begründbar und nachvollziehbar, so Fachbereichsleiterin Büning. In etlichen Ertrags- und Aufwandspositionen spiegele sich die Corona-Pandemie und dadurch verursachte Veranstaltungs- und Nutzungsausfälle wider.

Herr Terbeck erkundigt sich nach einem Grund für die erhöhte Anzahl an Neuanträgen zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF). Frau Büning teilt mit, dass es vielfach Wunsch der Eltern sei, ihre Kinder auf eine Förderschule schicken zu wollen, anstelle des Gemeinsamen Lernens auf einer Regelschule.

Dr. Hörster und Frau Nürnberg begrüßen dieses Signal, da frühzeitiger das Wohle der Kinder im Vordergrund stehe.

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den 1. Controllingbericht zur Kenntnis.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 6: Anfragen

Frau Niemeyer erkundigt sich, ob der Kreis Borken in Anlehnung des Schulprojektes der Bezirksregierung Münster „Anschluss individuell schaffen“ zusätzliche Unterstützung anbiete.

Dr. Hörster informiert, dass aus dem Kreisgebiet folgende Schulen an dem genannten Projekt beteiligt seien: GSV Diepenbrock (Bocholt), Viktoriaschule (Gronau), Lindenschule (Gronau) sowie die Martin-Luther-Schule (Gronau).

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Fischer schließt die Sitzung.



Hans-Georg Fischer



Sonja Bietenbeck